

THERAPIE

Als Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie biete ich in meiner Praxis in der Auenstrasse 6 in Dübendorf ZH ein breites und wissenschaftlich fundiertes therapeutisches Dienstleistungsspektrum an.

Behandlungsangebot «Psychiatrie und Psychotherapie»

Nach vorgängiger Absprache behandle ich sämtliche Krankheitsbilder aus dem psychiatrischen Formenkreis. Dazu zählen beispielsweise Beschwerdebilder wie Krisen in akuten Belastungssituationen, ADHS, affektive Störungen (z.B. Depression bei «Burn-out»), Autismus-Spektrum-Störungen (z.B. Asperger-Syndrom), Störungen aus dem schizophrenen Formenkreis, Ängste, Zwänge, psychosomatische Beschwerden (z.B. Schmerzstörungen), Ess- und Schlafstörungen oder Trauma- und Stressfolgestörungen.

Nebst verhaltenstherapeutischen Techniken (kognitive Verhaltens- und Schematherapie) wende ich sowohl psychodynamische als auch systemische Ansätze an («integrativer Ansatz»). Dabei liegt der Fokus auf der Entwicklung der eigenen Ressourcen («ressourcenorientierter Ansatz»). Auf Wunsch und bei entsprechender Indikation können auch medikamentöse Behandlungsstrategien zur Anwendung kommen («ganzheitlicher Ansatz»). Das Behandlungsangebot richtet sich sowohl an Überweiser (z.B. ärztliche Kollegen) als auch an Privatpersonen (Selbstzuweisungen).

Eine ambulante Therapie stellt die Alternative zur deutlich kostenintensiveren stationären Behandlung in den psychiatrischen Kliniken dar und hat den grossen Vorteil, dass Patientinnen und Patienten trotz Therapie in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Krisen und Suizidalität mögen eine Herausforderung für die ambulante Behandlung darstellen, dennoch sind sie keine absoluten Kontraindikationen dafür. In jedem Fall ist eine vertrauensvolle und tragfähige therapeutische Beziehung einer der wichtigsten Wirkfaktoren für eine zufriedenstellende und erfolgreiche Therapie.

Forensisches Spezialangebot

Nach vorgängiger Absprache biete ich ambulante forensische Behandlungen an. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Behörden als auch an betroffene erwachsene Privatpersonen. Das Ziel einer forensischen Behandlung ist nebst der Abschwächung vorhandener psychischer Beschwerden vor allem eine Risikoreduktion hinsichtlich Delinquenz («Deliktprävention»). Die zugrunde liegenden Deliktategorien können hierbei aus allen Bereichen des Strafrechtskataloges stammen (z.B. Gewalt-, Sexual- oder Vermögensdelinquenz). Dabei spreche ich mit meinem Angebot auch Personen an, die Sorge haben, straffällig zu werden und daher eine professionelle und vorbeugende Begleitung wünschen.

Inhaltlich kommt es im forensischen Kontext nach einer ersten Problemklärung (Klärung des Behandlungsauftrages) und Psychoedukation (Vorstellen der Therapiemethode) zu einer integrativen («multimodalen») deliktorientierten Therapie. «Deliktorientiert» bedeutet in diesem Zusammenhang die Berücksichtigung des «Risk-Need-Responsivity-Modells» in der Behandlung, was einem stark ressourcen- und zielfokussierten, therapeutischen Vorgehen gleichkommt. Die Werte Fairness, Transparenz und eine vertrauensvolle therapeutische Beziehung sind bei allem fachlichen Bemühen unabdingbare Voraussetzungen für den Therapieerfolg. Es gilt die ärztliche Schweigepflicht.

Meine Patienten sind

Ich behandle ausschliesslich erwachsene Personen, dies im Einzel- und Paarsetting («Paartherapie»).

Therapeutische Haltung

Als ärztlicher Therapeut denke und arbeite ich ganzheitlich («bio-psycho-soziales Modell»), ressourcenorientiert und integrativ. Es ist mir ein Anliegen, auf die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten einzugehen. Die Erfahrung zeigt, dass durch einen solchen individuellen Ansatz eine Atmosphäre aus Vertrauen geschaffen und Veränderungsprozesse bestmöglich angestossen werden können. Dabei stehen die Werte Offenheit, Wertschätzung, Transparenz und Zielfokussierung im Mittelpunkt allen fachlichen Tuns.

Durchführungsort und Therapiesetting

An meiner zentral und verkehrsgünstig gelegenen Praxisadresse in der Auenstrasse 6 in Dübendorf ZH (nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Stettbach entfernt) biete ich nach vorgängiger Absprache ambulante Behandlungstermine im Einzel- («Einzeltherapie») und Paarsetting («Paartherapie») an. Die Konsultationen finden zu Beginn der Behandlung in der Regel zirka wöchentlich statt, im weiteren Verlauf sind auch deutlich längere Intervalle zwischen den Behandlungsterminen üblich.

Die Anmeldung

Das Behandlungsangebot richtet sich sowohl an Überweiser (z.B. ärztliche Kollegen) als auch an Privatpersonen (Selbstzuweisungen). Anfragen können telefonisch oder per E-Mail gestellt werden. Die Termine werden jeweils vorab vereinbart. Gerne können sich Patienten in einem Erstgespräch einen persönlichen Eindruck über das Therapieangebot machen.

Dauer und Kosten

Die Therapiedauer hängt einerseits von der Art und Schwere der psychischen Beschwerden, andererseits auch vom Umfang des jeweiligen therapeutischen Auftrages ab. Je dauerhafter und tiefgreifender die Veränderungen im Erleben und Verhalten gewünscht sind, desto mehr Zeit muss in der Regel für die Therapie einkalkuliert werden. Die Therapiekosten («Psychiatrie und Psychotherapie») werden dabei von der Grundversicherung übernommen.

Die Kosten für forensische Behandlungen (Spezialangebot) werden hingegen nicht von der Grundversicherung gedeckt und müssen von den Klientinnen und Klienten in der Regel selbst getragen werden. Kommt eine zuweisende Behörde für die entstehenden Kosten auf, so empfiehlt sich die Ausarbeitung einer gemeinsamen Leistungsvereinbarung.

Qualitätsstandards

Um eine «State-of-the-Art-Behandlung» im Sinne einer optimalen Patientensicherheit zu gewährleisten, werden verschiedene Qualitätsstandards (für das gesamte angebotene Dienstleistungsspektrum geltend) gewährleistet:

- Kontinuierliche Weiterbildungstätigkeit
- Standardisierte Befunderhebung in Diagnostik und Prognostik
- Kontinuierliche Lehrtätigkeit zu Themen der Psychiatrie und Psychotherapie, der forensischen Psychiatrie sowie der Versicherungsmedizin (z.B. fachliche Inter- und Supervisionen sowie diverse Vortragstätigkeiten)
- Mitarbeit an ausgewählten Forschungsprojekten im In- und Ausland
- Engagement bei diversen nationalen und internationalen Fachverbänden
- Qualitätsfördernde Kooperationen, beispielsweise in Zusammenarbeit mit der HIN AG oder dem Kompetenzzentrum für Medikamentensicherheit (MediQ)

Die Standards werden ständig gepflegt und weiter ausgebaut.